

C. Die Saal-Elsterplatte.

1. Der Altenburger Westkreis.

Ziel: Die Heimat der Heidel- und Preiselbeermänner und der Holzwarenhändler, denen wir so oft in den Straßen unserer Stadt begegnen.

I. Die Heidelbeermänner sind euch allen wohlbekannt! Was wißt ihr von ihnen zu erzählen? Sie fahren mit Handwagen durch die Straßen; auf den Wagen stehen große Körbe, in denen die blauen Heidel- oder die roten Preiselbeeren liegen. An ihrem lauten Ruf „Heidelbeeren! Heidelbeeren!“ kann man ihr Dasein schon von der Ferne merken. Die Heidelbeeren werden im Juni und Juli zu uns gebracht, die Preiselbeeren dagegen erst im September. — Und was bringen die Holzwarenhändler in unsere Stadt? Die haben auf ihren Wagen Leitern und Rechen, Mulden und Tröge, Schubkarren und Radewellen, Waschstüben, Treppenleitern u. dergl. Und die Frauen, die von Haus zu Haus gehen, bieten Quirle und Löffel, Radel- und Klopshölzer, Klammern und andere Gegenstände feil. Was möchten wir nun wissen?

1. Woher kommen im Sommer und Herbst die zahlreichen Beerenhändler?
2. Wie kommt es, daß die Leute mit Beeren und Holzwaren handeln?

II. 1. Stück: Das Holzland und die Täler.

1. Wo liegt die Heimat der Beeren- und Holzwarenhändler?

Die Heimat der Beeren- und Holzwarenhändler ist das Holzland. Dasselbe gehört zu unserm Westkreise. Es umfaßt den ganzen Osten unseres Westkreises und erstreckt sich vom Raubenbach bis zum Roten Hofbach. Durch das Weihertal und das Waltersdorfer Tal wird die Landschaft in zwei Teile geteilt. Der nördliche Teil, der zwischen Raubenbach und Weierbach liegt, ist das eigentliche Holzland. Der südliche Teil der Landschaft dagegen heißt die Täler, weil die ganze Gegend von vielen Tälern durchschnitten wird. Die Täler liegen zwischen dem Roten Hofbach und dem Weierbach.

Die Beeren- und Holzwarenhändler wohnen zumeist im Holzlande zwischen Weier- und Raubenbach. Dort liegen die großen Holzlanddörfer. Die beiden größten sind Klosterlausnitz und Hermsdorf. Hermsdorf liegt an der Randa, die in der Nähe des Dorfes entspringt. Hermsdorf ist das größte Dorf des Westkreises, denn es zählt mehr als 3000 Einwohner. Auch Klosterlausnitz liegt am Raubenbach und ist von ansehnlicher Größe; mit seinen 2000 Einwohnern steht es an 2. Stelle. Das drittgrößte Dorf des Holzlandes ist Weissenborn, das ebenfalls am Raubenbache liegt und über 1000 Einwohner hat. Östlich von Weissenborn liegt Lautenhain, das gegen 800 Einwohner zählt. Südöstlich von Hermsdorf sind die Dörfer Oberndorf, Reichenbach, St. Gangloff und Kraftsdorf gelegen, westlich aber liegt Schleifreisen. In allen diesen Dörfern wohnen Beerenhändler und Holzwarenhändler.